



Vive la France!

Schlager à la française



Julia Kokke singt ein Loblied auf die deutsch-französische Freundschaft. Die Sängerin aus Hannover widmet sich den großen Schlagern à la française aus den sechziger Jahre, wie *Poupée de cire, poupée de son* oder *Le jour où la pluie viendra*. Hört man *Douliou, douliou Saint-Tropez*, denkt man sogleich an die Gendarmen-Filme mit Louis de Funès. Dazu gibt es zeitlose Melodien von Édith Piaf, Mireille Mathieu und Juliette Gréco, die die Herzen aller Freunde des französischen Chansons höher schlagen lassen. Julia Kokke singt teils auf Französisch und teils in deutscher Übersetzung.

In Deutschland pflegte man die guten Beziehungen zu seinem Nachbarn im Westen durch Städtepartnerschaften. Auch die Musikwelt wurde dadurch bunter. Schon in den Fünfzigern raunte Caterina Valente *Ganz Paris träumt von der Liebe*. Chris Howland nahm die positiven Seiten des Schüleraustauschs vorweg: *Das hab ich in Paris gelernt!* So erklärte der Engländer seine galanten Umgangsformen. Mit den aktuellen Titel *Je ne parle pas français* von Namika zeigt Julia Kokke, dass die deutsch-französische Freundschaft auch heute noch sehr lebendig ist.

Mit ausgeprägtem Sprachsinn zelebriert die „gefragte Chansonsängerin, die bereits in ganz Deutschland, Belgien und Luxemburg aufgetreten ist“, den Klang französischer Verse und den Witz deutscher Schlagertexte (HAZ). Anspruchsvolle Chansons singt sie ebenso souverän wie leichte Unterhaltungstitel. Sie frönt dem Chic der Pariserinnen. Mal elegant im dunkelblauen Kostüm, mal schrill und bunt im Stil der Sixties. Wie France Gall vereint die vielseitige Chansonette das Beste aus beiden Ländern: *Ein bisschen Goethe, ein bisschen Bonaparte*.

Formate:

Dieses Programm ist eine Mischung aus Gesang, Moderation und Spielszenen mit Requisiten. Es wird im Duo aufgeführt und besteht aus der Sängerin und ihrem Bühnenpartner. Die Show ist als zweistündiges Konzert konzipiert. Möglich ist auch die Aufteilung in mehrere Blöcke, die eine längere Veranstaltung begleiten. In den Pausen wird thematisch passende Instrumentalmusik gespielt. Ein leistungsstarkes Soundsystem (PA) kann gestellt werden. Es ist kein zusätzlicher Tontechniker notwendig. Ausgenommen davon sind Stadtfeste und andere Großveranstaltungen.

Repertoire:

An einem Sonntag in Avignon (Mireille Mathieu) // Après toi (Vicky Leandros) // Comment te dire adieu (Françoise Hardy) // Das hab ich in Paris gelernt (Chris Howland) // Douliou, Douliou Saint-Tropez (Geneviève Grad) // Ein bisschen Goethe, ein bisschen Bonaparte (France Gall) // Et si tu n'existais pas (Joe Dassin) // Frag den Abendwind (Françoise Hardy) // Ich liebe das Leben (Vicky Leandros) // J'attendrai (Dalida) // Je ne parle pas français (Namika) // L'amour est bleu (Vicky Leandros) // La maladie d'amour (Michel Sardou) // La mer (Charles Trenet) // La Provence (Nana Mouskouri) // La vie en rose (Édith Piaf) // Le jour où la pluie viendra (Dalida) // Mademoiselle de Paris (Jacqueline François) // Merci Cherie (Udo Jürgens) // Monsieur Dupont (Manuela) // Non, je ne regrette rien (Édith Piaf) // Pigalle (Bill Ramsey) // Poupée de cire, poupée de son (France Gall) // Quand tu chantes (Nana Mouskouri) // Soleil, soleil (Nana Mouskouri) // Sous le ciel de Paris (Juliette Gréco) // Taxi nach Paris (Felix Deluxe)

[Eine Hörprobe finden Sie hier.](#)

Kontakt und Buchung:

KNOLLYRECORDS Musikverlag
c/o Julia Kokke

Schaumburgstraße 28
D-30419 Hannover - Herrenhausen

Telefon: +49 (0) 511 37007380
Mobil: +49 (0) 176 34512462
E-Mail: info@julia-kokke-music.de
Internet: www.julia-kokke-music.de

